

DE

Bedienungsanleitung - LEADER 40

GB

Instruction booklet - LEADER 40

FR

Manual de mode d'emploi - LEADER 40

ES

Manual de instrucciones - LEADER 40

IT

Libretto di istruzioni - LEADER 40

DE Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkungen für den Gebrauch	3
3.	Technische Daten	3
4.	Lieferumfang	4
5.	Geräteaufbau	5
6.	Montage	6
7.	Einstellung Regnerwagen	6
8.	Inbetriebnahme	7
9.	Sektorregner einstellen	9

GB Index

1.	General information	10
2.	Approved use and usage restrictions	10
3.	Technical Data	10
4.	Scope of delivery	11
5.	Device composition	12
6.	Assembling the LEADER	13
7.	Setting the sprinkler trolley	13
8.	Starting the LEADER	14
9.	Setting the sector sprinkler	16

FR Sommaire

1.	Consignes générales	17
2.	Usage conforme et restriction d'usage	17
3.	Données techniques	17
4.	Étendue de la livraison	18
5.	Description de l'appareil	19
6.	Montage	19
7.	Réglage du chariot d'arrosage	20
8.	Mise en service	21
9.	Réglage de l'arroseur de secteur	23

ES Índice

1.	Indicaciones generales	24
2.	Uso adecuado y restricción de uso	24
3.	Datos técnicos	24
4.	Volumen de suministro	25
5.	Componentes del equipo	26
6.	Montaje	27
7.	Ajuste del carro de aspersor	27
8.	Puesta en servicio	28
9.	Ajuste del aspersor sectorial	30

IT Indice

1.	Indicazioni generali	31
2.	Uso conforme e restrizioni di utilizzo	31
3.	Dati tecnici	31
4.	Dotazione	32
5.	Struttura dell'apparecchio	33
6.	Montaggio	34
7.	Impostazione del carro porta irrigatore	34
8.	Messa in funzione	35
9.	Regolare l'irrigatore a settore	37

Fehlerbehebung / Troubleshooting Résolution des problèmes /
Solución de problemas / Risoluzione di problemi 38

Ersatzteile / Spareparts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio 43


DE

EN

FR

ES

IT

 **Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen!**

1. Allgemeine Hinweise

- Bei unsachgemäßer Bedienung besteht Verletzungsgefahr.
- Den Maschinenbereich nicht bei laufendem Betrieb betreten bzw. berühren.
- Die Maschine muss in jedem Fall so abgesichert sein, dass unbefugte Personen nicht an die Maschine gelangen können.
- Etwaige beschädigte bzw. fehlerhafte Komponenten nur durch Originalteile ersetzen.
- In regelmäßigen Abständen bzw. nach Ende der Saison sollten alle beweglichen Teile eingefettet werden.
- Das Ventilstück zum Ein- und Ausschalten muss bei Einlagerung immer geöffnet sein.
- Das Gerät ist nach Saisonende vor Witterungseinflüssen geschützt und frostsicher zu lagern.
- Der Bewässerungswagen ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkung für den Gebrauch

Die LEADER Bewässerungswagen sind zur Bewässerung von Grünflächen in Park- und Sportanlagen, Kulturflächen in der Landwirtschaft, Reitplätzen und Golfanlagen konzipiert. Der Antrieb erfolgt über eine Wasserturbine, welche durch den Druck der vorhandenen Wasserversorgung angetrieben wird. Der angegebene Minimal- und Maximaldruck sind hierbei zu beachten.

Beim Einsatz der Maschine und dem Zurückziehen des Schlauches muss sichergestellt sein, dass keine Personen oder Tiere den Einzugsbereich des Schlauches und der Maschine betreten können. Es ist auch darauf zu achten, dass durch den Regner ausgebrachtes Wasser im gesamten Bewässerungsbereich (Länge und Breite) nicht gegen wasserempfindliche Materialien oder elektrische Leitungen/ Anlagen befördert wird.

Beachten Sie dazu die Wurfweitenangabe des Regners.

3. Technische Daten

Modell / Leergewicht	Schlauchlänge / Durchmesser	Geschwindigkeit Turbinenantrieb	min. / max. Druck**	Durchfluss pro Stunde	Wurfweite Sektorregner	Artikel-Nr.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾“)	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m bei 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾“)	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m bei 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾“)	10-40m / Std.	2,5 / 4bar	1 - 2,5m ³	12m bei 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1“)	10-30m / Std.	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m bei 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼“)	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m bei 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½“)	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m bei 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2“)	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m bei 5,5bar	5.000.420

*Modelle ab LEADER 32 sind mit automatischer Schlauchführung zur Schlauchaufwicklung ausgestattet.

**Druckangaben beziehen sich auf den anliegenden Wasserdruck direkt vor dem Bewässerungswagen. Ein eventueller Druckverlust während der Zuleitung muss entsprechend einberechnet werden. Die Pumpe muss eine Förderleistung (in Liter) aufweisen, welche sich mind. im mittleren Bereich der Vorgaben befindet.

DE**EN****FR****ES****IT**

4. Lieferumfang

Nummer	Bezeichnung	Anzahl
1	Bewässerungswagen mit Turbine	1
2	Regnerwagen	1
3	Sektorregner mit Wechseldüzensatz	1



5. Geräteaufbau



Nummer	Bezeichnung
1	Bewässerungswagen mit Schlauch
2	Lenkdeichsel
3	Turbine mit Bypass
4	Sicherungshaken
5	Ventil am Bypass
6	Hebel zum Ein- bzw. Auskuppeln
7	Ventil
8	Betätigungsbügel
9	Regnerwagen
10	Sektorregner
11	Automatische Schlauchführung

DE

EN

FR

ES

IT

6. Montage

Vor Inbetriebnahme muss der LEADER 40 entsprechend montiert werden.

Montage Sektorregner

Dieser wird auf den Regnerwagen aufgeschraubt.

Montage der Schläuche / Anschluss der Schläuche

Um einen funktionierenden Wasserfluss herzustellen, muss der Bewässerungswagen mit dem Regnerwagen verbunden werden.

Zur Fixierung wird die mitgelieferte Schlauchschelle verwendet.

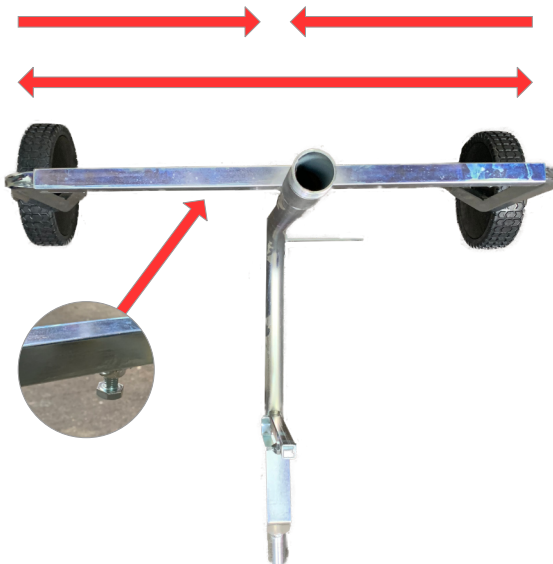
7. Einstellung Regnerwagen

Der Regnerwagen ist in seiner Spurbreite verstellbar:

Spurbreite min	81 cm
Spurbreite max.	121,5 cm

Hierzu einfach die Schrauben an der Unterseite lösen.

Die Durchgangshöhe beträgt 34 cm.



8. Inbetriebnahme

Stellen Sie das Gerät am Anfang der zu berechnenden Fläche ab. Beachten Sie, dass die Stütze fest im Boden verankert (Abb. 1) und die Lenkdeichsel fixiert ist (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2

Auskuppeln der Turbine in Leerlaufstellung

Zum Auskuppeln der Turbine lösen sie den Sicherungshaken (Abb. 3) und kuppeln Sie anschließend die Turbine aus (Abb. 4).



Abb. 3

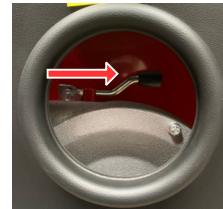


Abb. 4

Schlauch ausziehen

Ziehen Sie den Schlauch senkrecht zur Maschine aus und belassen Sie dabei ein paar vollständige Schlauchumwicklungen auf der Schlauchtrommel.

Prüfen Sie, ob der auf der Trommel verbliebene Schlauch bündig und fest an der Trommel anliegt und unter leichter Spannung steht. (Abb. 5).

Achtung: Eine zu geringe Spannung kann beim Einrollen zu Schlauchschäden führen.

Achtung: Die Turbine muss zuerst entriegelt werden (Leerlaufstellung), bevor der Schlauch ausgerollt wird.

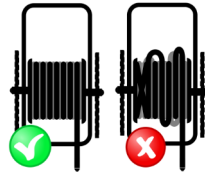


Abb. 5

Einkuppeln der Turbine in Arbeitsstellung

Dazu muss der Sicherungshaken wieder festgestellt werden (Abb. 6).

Die Zahnräder von Wasser Turbine und Schlauchtrommel müssen dabei fest ineinandergreifen.



Abb. 6



Abb. 7

Anschließend wird die Turbine eingekuppelt (Abb. 7).

Öffnen der Abschaltautomatik

Arretieren Sie den Betätigungsbügel an der Vorderseite des Schlauchwagens durch Einhängen des Dornes am Wasserstopventil (Abb. 8).

Das Ventil ist nun bis zur Auslösung durch den Regenwagen geöffnet.



Abb. 8

Achtung: Die Wasserzufuhr sollte dabei **nicht** geöffnet sein.

Herstellen der Wasserzufuhr und Starten des Beregnungsvorganges

Verbinden Sie nun die vorhandene Wasserversorgung mit dem LEADER (Abb. 9).

Tipp: Der Zuleitungsschlauch sollte immer größer sein als der Schlauch auf dem Bewässerungswagen (siehe technische Daten, Kap. 3).

Der Beregnungsvorgang beginnt und der Regnerwagen wird über den Schlauch eingezogen.

Wasserdruck: min. 3bar - max. 5,5bar

Die Geschwindigkeit des Regners kann stufenlos eingestellt werden. Hierzu befindet sich an der Wasserturbine ein drehbares Ventil (Abb. 10):

Ventil zudrehen = langsamer = intensive Beregnung

Ventil aufdrehen = schneller = weniger Beregnung

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden (s. Kapitel: Sektorregner einstellen).

Am Ende der Beregnung löst der Regnerwagen die automatische Abschaltung aus, indem er den Betätigungsbügel an der Vorderseite der Schlauchtrommel nach oben drückt (Abb. 11).

Hierdurch wird das Ventil geschlossen und die Wasserzufuhr unterbrochen. Die Beregnung ist nun beendet.

Achtung: Das Ventil immer in drucklosem Zustand öffnen. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Dichtung des Ventils in ihrer Position verschiebt und das Ventil beim Auslösen nicht richtig schließt.



Abb. 9



Abb. 10

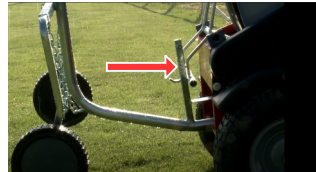
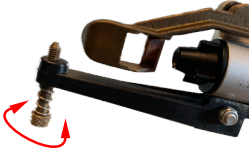


Abb. 11

9. Sektorregner einstellen

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden.

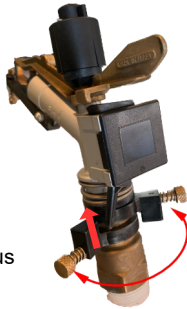


Je weiter die Schraube nach innen gedreht wird, umso mehr wird der Wasserstrahl gebrochen.

Über die Klammern lässt sich der Bewässerungsbereich entsprechend einstellen.

Bitte dabei darauf achten, dass Die Klammern ganz nach oben geschoben sind.

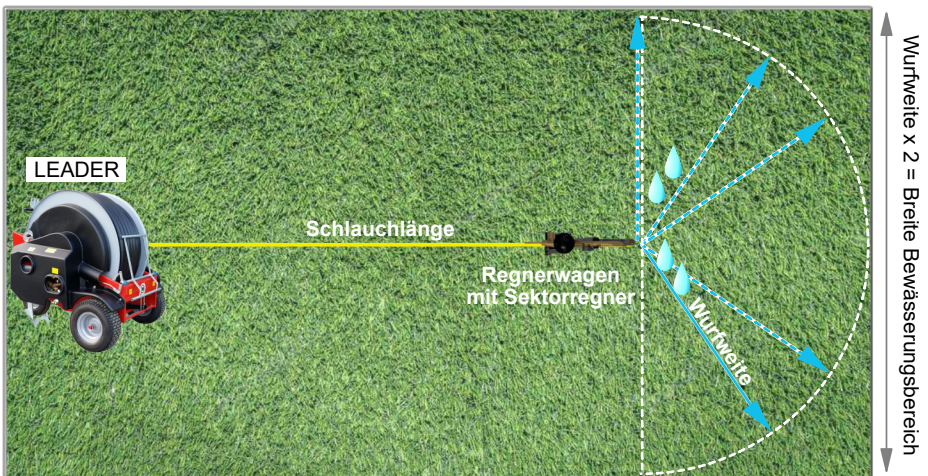
Breiter Radius



Geringer Radius



Schlauchlänge und Wurfweite = Länge Bewässerungsbereich





Before starting the device read the instruction booklet carefully!

1. General information

- Incorrect handling may lead to injury.
- Do not enter into or disturb the machine area during active operation.
- The machine must always be secured so that unauthorised persons are unable to reach the machine.
- Any damaged or defective components must only be replaced with original parts.
- All moving parts must be greased periodically and/or at the end of the season.
- The on/off valve part must always be open during storage.
- At the end of the season, the device must be stored in a weather and frost-resistant manner.
- The irrigation trolley is not approved for public road traffic.

2. Approved use and usage restrictions

LEADER reel irrigators are designed for irrigating green spaces in park and sports facilities, cultivated areas in agriculture, riding grounds and golf courses. They are powered by a water turbine, which is driven by pressure from the available water supply. The stated minimum and maximum pressure must be observed.

When using the machine and retracting the hose, ensure that no people or animals are able to enter the feed area of the machine. It must also be ensured that any water provided by the sprinkler is not conveyed onto water-sensitive substances or electrical wires/ equipment in any part of the irrigation area (length and width).

Please take into account the throwing range of the sprinkler.

3. Technical data

Model/ empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. pressure**	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m ³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m at 5,5bar	5.000.420

*Models from LEADER 32 upwards are fitted with automatic hose guidance for hose retraction.

**Pressure data refer to the applied water pressure directly in front of the irrigation trolley. A possible pressure loss during the supply line must be taken into account accordingly. The pump must have a delivery capacity (in litres) that is at least in the middle range of the specifications.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Scope of delivery

No.	Designation	Number
1	Reel irrigator with turbine	1
2	Sprinkler trolley	1
3	Sector sprinkler with different nozzles	1



5. Device composition



No.	Designation
1	Reel irrigator with hose
2	Steering drawbar
3	Turbine with bypass
4	Securing hook
5	Valve at bypass
6	Leaver for connecting / disconnecting the turbine
7	Valve
8	Activation handle
9	Sprinkler trolley
10	Sector sprinkler
11	Automatic hose guide

DE

EN

FR

ES

IT

6. Assembling the LEADER

The LEADER 40 must be assembled correctly before starting up.

Assembling the sector sprinkler

This is screwed onto the sprinkler trolley.

Assembling the hoses / connecting the hoses

In order to provide a functional flow of water, the reel irrigator must be connected to the sprinkler trolley.

The hose clip provided is used for fixing.

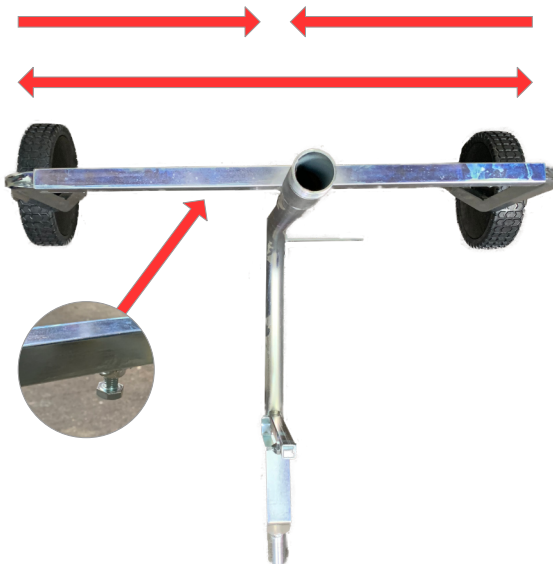
7. Setting the sprinkler trolley

The track width of the sprinkler trolley is adjustable:

Track width min	81 cm
Track width max.	121.5 cm

Simply loosen the screws underneath.

The clearance height is 34 cm.



8. Starting the LEADER

First place the device at the beginning of the area to be sprinkled. Ensure that the supports are anchored firmly in the ground (fig. 1) and that the steering drawbar is fixed (fig. 2).

Disconnecting the turbine in neutral position

To disconnect the turbine, remove the securing hook (fig. 3) and then disengage the turbine (fig. 4).

Extracting the hose

Pull the hose out perpendicular to the machine and leave a couple of complete windings on the hose reel.

Check that the hose remaining on the reel fits tightly and evenly on the reel and is under slight tension. (fig 5).

Attention: Insufficient tension can damage the hose when it is being retracted.

Attention: The turbine must first be unlocked (neutral position) before the hose is rolled out.

Connecting the turbine in operating position

The securing hook must be hooked back on (fig. 6). The gearwheels of the water turbine and hose reel must engage firmly with each other.

The turbine is then engaged (fig. 7).

Opening the automatic shut-off

Lock the activation handle on the front of the hose trolley by hanging the bolt on the water stop valve (fig. 8).

The valve is now open pending activation via the sprinkler trolley.

Attention: The water supply should NOT be opened when doing this.

This closes the valve and the water supply is interrupted. Sprinkling is now terminated.



fig. 1



fig. 2

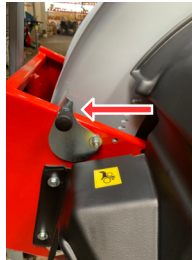


fig. 3

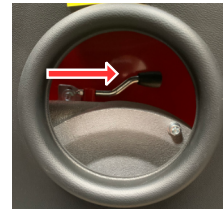


fig. 4

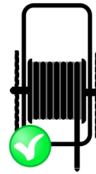


fig. 5

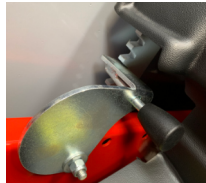


fig. 6



fig. 7

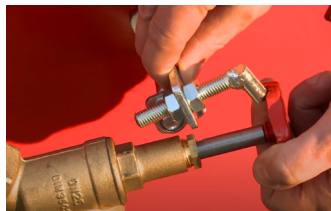


fig. 8

Preparing the water supply and starting the sprinkling process

Now connect the available water supply with the LEADER (fig. 9).

Tip: The diameter of the supply hose should always be one hose size larger than the hose on the reel irrigator (see technical data, chapter. 3).

The sprinkling process starts and the sprinkler trolley is pulled in by the hose.

Water pressure: min. 3bar - max. 5,5bar

The speed of the sprinkler may be adjusted continuously. A swivel valve (fig. 10) is located on the water turbine for this purpose:

Turn off valve = slower = intensive sprinkling

Open valve = quicker = reduced sprinkling

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw (see chapter: Setting the sector sprinkler).

When the sprinkling is completed, the sprinkler trolley activates the automatic shut-off by pushing the activation handle on the front of the hose reel upwards (fig. 11).

This closes the valve and the water supply is interrupted. Sprinkling is now terminated.

Attention: Always open the valve in a depressurised state. Otherwise there is a risk that the valve seal will shift in position and the valve will not close properly when triggered.



fig. 9



fig. 10

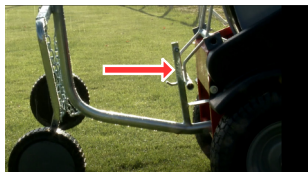
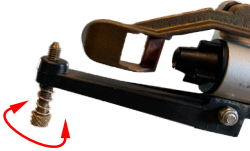


fig. 11

9. Setting the sector sprinkler

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw.



The further the screw is rotated inwards, the greater the disruption to the water jet.

The irrigation area can be adjusted appropriately using the brackets.

Please make sure that the clips are pushed all the way up.

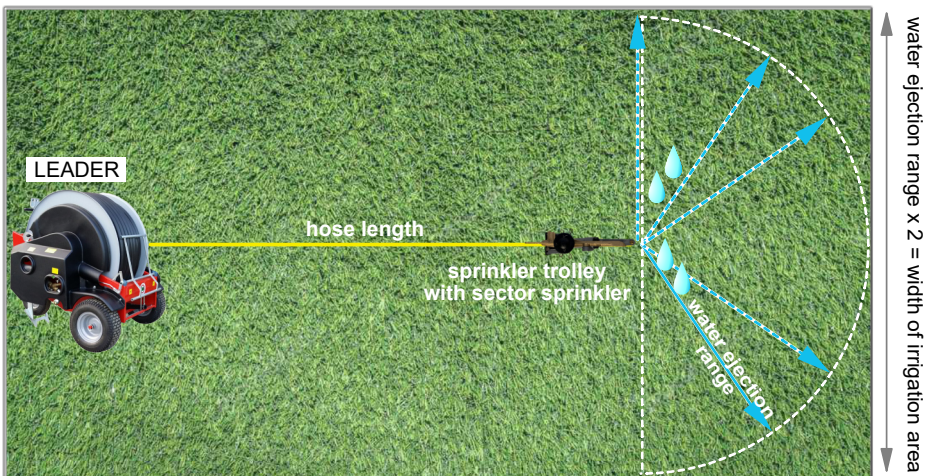
wide radius



Low radius



hose length and water ejection range = length of irrigation area





Avant la mise en service de l'appareil, prière de lire attentivement le manuel de mode d'emploi!

1. Consignes générales

- Risque de blessures en cas d'utilisation impropre.
- Ne pas pénétrer dans le périmètre de la machine en cours de fonctionnement et ne pas la toucher non plus.
- Dans tous les cas de figure, la machine doit être sécurisée de sorte que les personnes non autorisées ne puissent pas s'en approcher.
- Remplacer les composants éventuellement endommagés ou défectueux uniquement par des pièces d'origine.
- Toutes les pièces mobiles doivent être graissées à intervalles réguliers ou bien en fin de saison.
- Pour le stockage, la soupape de mise en marche / arrêt doit toujours rester ouverte.
- À la fin de la saison, l'appareil doit être stocké à l'abri du gel et des intempéries.
- Les chariots d'arrosage ne sont pas autorisés à circuler sur la voie publique.

2. Usage conforme et restriction d'usage

Les chariots d'irrigation LEADER sont conçus pour l'arrosage d'espaces verts dans les parcs et les installations sportives, les terres agricoles cultivées, les centres d'équitation et les terrains de golf. L'entraînement est assuré par une turbine hydraulique actionnée sous l'effet de la pression de l'eau qui l'alimente. Respecter en l'occurrence la pression maximale et minimale indiquée.

Lors de l'utilisation de la machine et du retrait du flexible, il faut s'assurer qu'aucune personne ni aucun animal ne se trouve dans la zone d'intervention du flexible et de la machine. Il convient de veiller à ce que l'eau délivrée par l'arroseur n'asperge pas de matériel sensible à l'eau ou de lignes/installations électriques, ce dans l'intégralité du périmètre d'irrigation (dans sa longueur et sa largeur).

Observez à cet effet les valeurs de projection indiquées pour l'arroseur.

3. Données techniques

Modèle/ poids à vide	Longueur tuyau / diamètre	Vitesse entraînement par turbine	Pression min. / max.**	Débit par heure	Portée de projection arroseur de secteur	Réf.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (3/4")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (3/4")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (3/4")	10-40m par heure	2,5 / 4bar	1 - 2,5m ³	12m à 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m par heure	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m à 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1 1/4")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m à 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1 1/2")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m à 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m à 5,5bar	5.000.420

*Les modèles à partir du LEADER 32 sont dotés d'un guidage automatique du flexible permettant son bon enroulement.

**Les indications de pression se réfèrent à la pression de l'eau directement en amont du chariot d'arrosage. Une éventuelle perte de pression pendant la conduite d'alimentation doit être prise en compte. La pompe doit avoir un débit (en litres) qui se situe au moins dans la fourchette moyenne des spécifications.

DE

EN

FR

ES

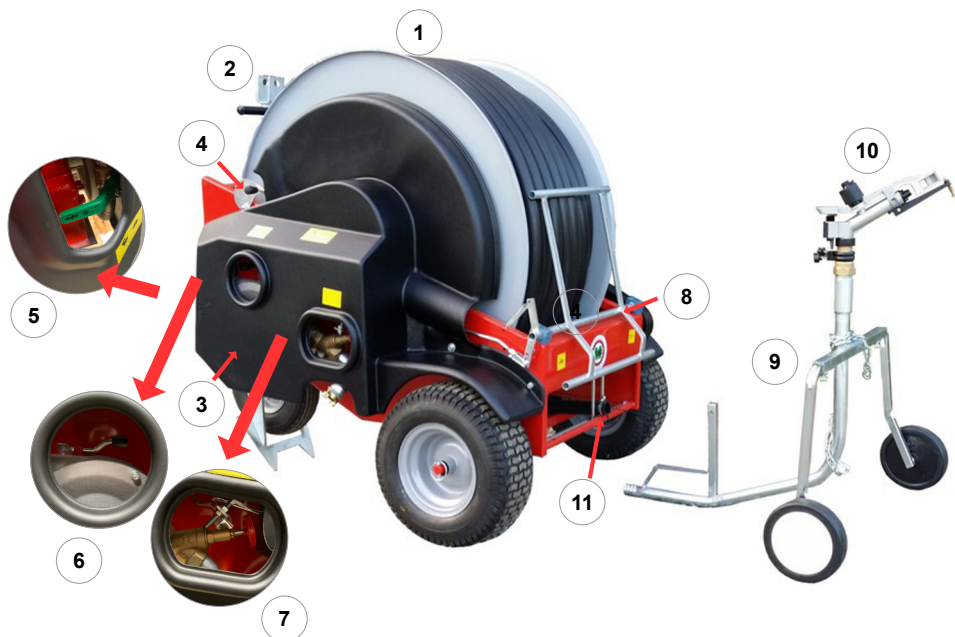
IT

4. Étendue de la livraison

Numéro	Désignation	Nombre
1	Chariot d'irrigation avec turbine	1
2	Chariot d'arrosage	1
3	Arroseur de secteur avec différents embouts	1



5. Description de l'appareil



Numéro	Désignation
1	Chariot d'irrigation avec tuyau
2	Timon de traction
3	Turbine avec by-pass
4	Crochet de sécurité
5	Soupape de by-pass
6	Levier pour embrayer et débrayer la turbine
7	Soupape
8	Étrier de manœuvre
9	Chariot d'arrosage
10	Arroseur de secteur
11	Embout guide-câble automatique

DE

EN

FR

ES

IT

6. Montage

Avant la mise en service, le LEADER 40 doit être assemblé en bonne et due forme.

Montage de arroseur de secteur

L'arroseur s'assemble sur la chariot d'arrosage par vissage.

Montage des tuyaux/ raccordement des tuyaux

Pour établir une circulation correcte de l'eau, le chariot d'irrigation doit être relié au chariot d'arrosage.

La fixation s'effectue à l'aide du collier pour tuyau fourni.

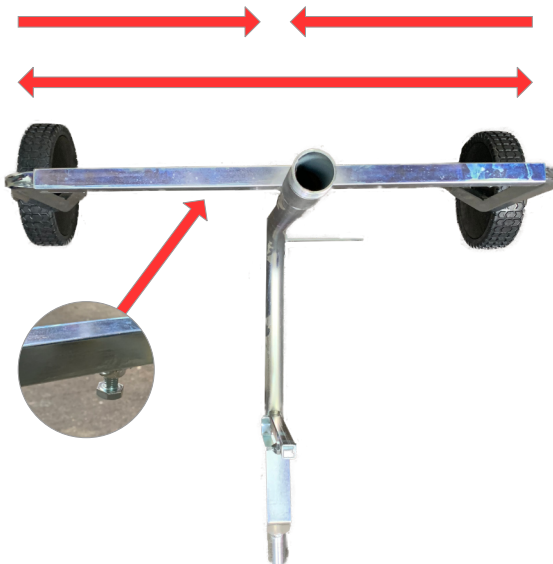
7. Réglage du chariot d'arrosage

Le chariot d'arrosage est doté d'un écartement des roues réglable :

Écartement des roues min.	81 cm
Écartement des roues max.	121,5 cm

Il suffit pour ce faire de desserrer les vis en face inférieure.

La hauteur de passage est de 34 cm.



8. Mise en service

Poser l'appareil à une extrémité de la surface à arroser. Veuillez vous assurer que les supports sont bien ancrés au sol (fig. 1) et que le timon de traction est bien fixé (fig. 2).



fig. 1



fig. 2

Désaccouplement de la turbine au point mort

Pour désaccoupler la turbine, déverrouillez le crochet de sécurité (fig. 3) puis désaccouplez la turbine (fig. 4).



fig. 3

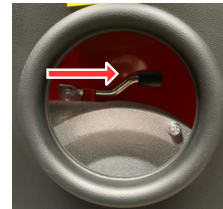


fig. 4

Extraction du tuyau

Déroulez le tuyau à la perpendiculaire de la machine en laissant quelques tours de tuyau sur le tambour-enrouleur.

Contrôlez que la partie du tuyau restée enroulée sur le tambour ne présente pas de mou, qu'elle soit plaquée au tambour tout en restant légèrement sous tension. (fig. 5).

Attention: Une trop faible tension peut endommager le flexible lors de son enroulement.

Attention: La turbine doit d'abord être déverrouillée (position de point mort) avant de dérouler le tuyau.

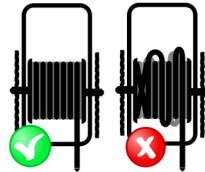


fig. 5

Accouplement de la turbine en position de travail

Le crochet de sécurité doit à cet effet à nouveau être en place (fig. 6).

Les roues dentées de la turbine hydraulique et du tambour-enrouleur doivent bien s'engrener les unes dans les autres.

La turbine peut ensuite être accouplée (fig. 7).



fig. 6



fig. 7

Ouverture de l'arrêt automatique

Verrouillez l'étrier de manœuvre en face avant du dévidoir en accrochant l'ardillon à la soupape de coupure de l'eau (fig. 8).

La soupape est maintenant ouverte jusqu'au déclenchement par le chariot d'arrosage.

Attention: durant l'opération, l'arrivée d'eau **ne doit pas** être ouverte.



fig. 8

Ceci provoque la fermeture de la soupape et la coupure de l'arrivée d'eau. L'arrosage est maintenant terminé.

Établissement de l'arrivée d'eau et démarrage de l'arrosage

Reliez maintenant l'alimentation en eau au LEADER (fig. 9).

Conseil: Le diamètre du tuyau d'alimentation doit toujours être supérieur d'une taille à celui du tuyau de l'arroseur (voir les données techniques, chapitre 3).

L'arrosage commence et le chariot d'arrosage est tracté au-dessus du flexible.

Pression de l'eau: min. 3bar - max. 5,5bar

La vitesse de l'arroseur est réglable en continu. Une soupape (fig. 10) rotative est prévue à cet effet au niveau de la turbine hydraulique:

Fermer la soupape = plus lent = arrosage intensif
Ouvrir la soupape = plus rapide = moins d'arrosage

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage (voir point: Réglage de l'arroseur de secteur).

En fin d'arrosage, le chariot d'arrosage déclenche l'arrêt automatique en pressant vers le haut l'étrier de manœuvre en face avant du tambour-enrouleur (fig. 11).

Ceci provoque la fermeture de la soupape et la coupure de l'arrivée d'eau. L'arrosage est maintenant terminé.

Attention: toujours ouvrir la vanne hors pression. Sinon, il y a un risque que le joint de la vanne se déplace dans sa position et que la vanne ne se ferme pas correctement lors du déclenchement.



fig. 9



fig. 10

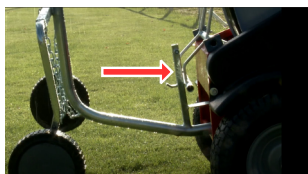
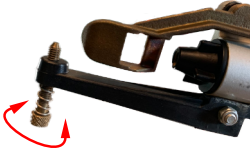


fig. 11

9. Réglage de l'arroseur de secteur

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage.



Plus la vis est tournée vers l'intérieur, plus le jet d'eau est brisé.

Les pinces permettent de régler la zone d'irrigation.

Veiller à ce que les agrafes soient poussées vers le haut.

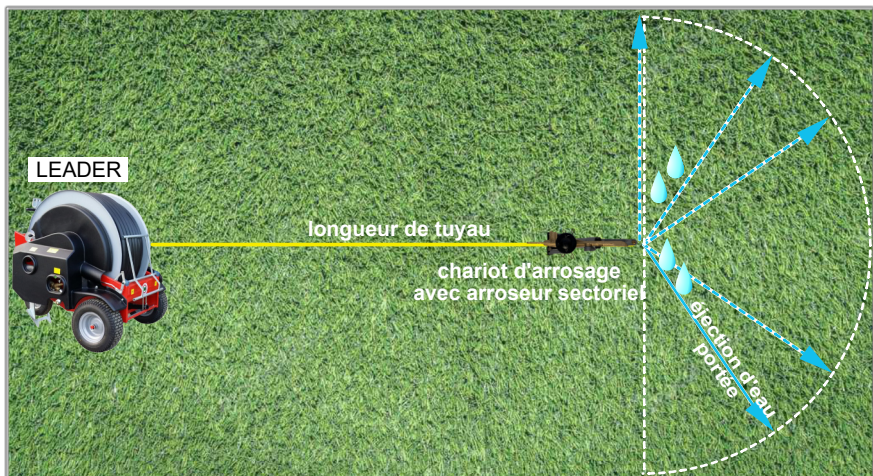
rayon large



rayon faible



longueur du tuyau et portée de l'éjection d'eau = longueur de la zone d'irrigation



portée d'éjection de l'eau x 2 = largeur de la zone d'irrigation

 **Antes de la puesta en servicio del equipo, lea atentamente le manual de instrucciones de uso!**

1. Indicaciones generales

Peligro de lesiones en caso de uso inadecuado.

- No toque ni acceda a la zona de la máquina durante el servicio.
- La máquina debe estar asegurada de forma que no puedan acceder a ella personas no autorizadas.
- Sustituya los componentes dañados o defectuosos únicamente por piezas originales.
- Engrase todas las piezas móviles a intervalos regulares o al finalizar la temporada.
- La válvula de conexión y desconexión debe permanecer abierta durante el almacenamiento.
- Al finalizar la temporada, el equipo debe almacenarse protegido de las heladas y las influencias meteorológicas.
- Los carros de riego no están homologados para la circulación en la vía pública.

2. Uso adecuado y restricción de uso

Los carros de riego LEADER han sido concebidos para el riego de zonas verdes en parques e instalaciones deportivas, cultivos agrícolas, centros ecuestres y campos de golf. El motor consta de una turbina hidráulica accionada por la presión del suministro de agua disponible. Es necesario tener en cuenta los datos de presión mínima y máxima.

Durante el funcionamiento de la máquina y al retirar la manguera debe asegurarse de que las personas y animales no puedan acceder a la zona de alimentación de la manguera y de la máquina. También debe procurar que el agua proyectada por el aspersor en toda la zona de riego (longitud y anchura) no entre en contacto con materiales sensibles al agua o cables/equipos eléctricos.

Tenga en cuenta la amplitud de proyección del aspersor.

3. Datos técnicos

Modelo/ peso en vacío	Longitud de la manguera/diámetro	Velocidad del accionamiento de turbina	Presión mín. / máx.**	Caudal por hora	Amplitud de proyección del aspersor sectorial	Referencia
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m por hora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m ³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m por hora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m a 5,5bar	5.000.420

**Los modelos a partir de LEADER 32 están equipados con una guía automática de manguera para enrollar la manguera.

**Los datos de presión se refieren a la presión de agua aplicada directamente delante del carro de riego. Hay que tener en cuenta una posible pérdida de presión en la línea de suministro. La bomba debe tener una capacidad de suministro (en litros) que esté al menos en el rango medio de las especificaciones.

DE

EN

FR

ES

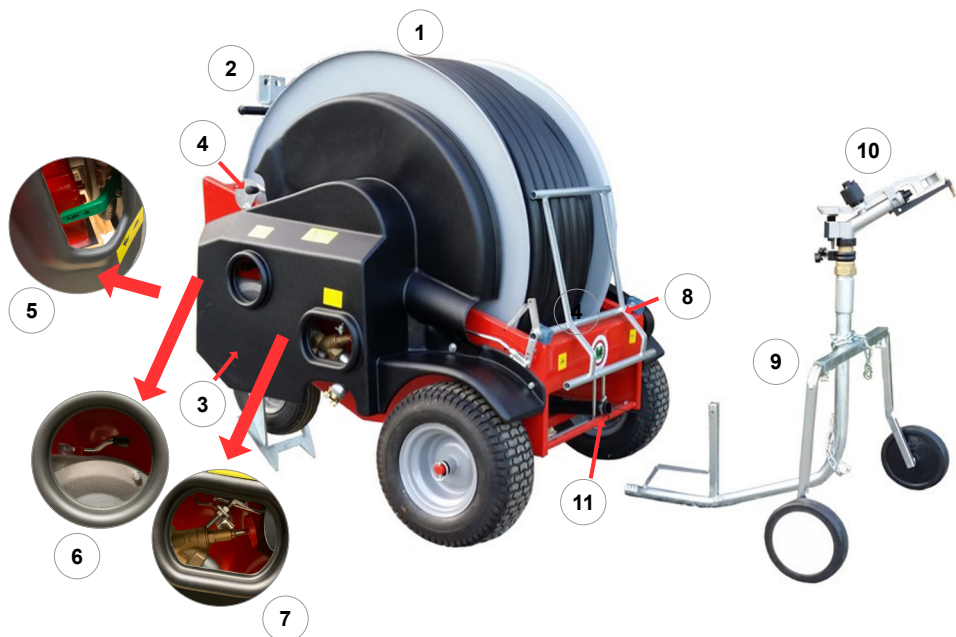
IT

4. Volumen de suministro

Número	Designación	Multitud
1	Carro de riego con turbina	1
2	Carro aspersor	1
3	Aspersor sectorial con varias boquillas	1



5. Componentes del equipo



Número	Designación
1	Carro de riego con manguera
2	Gancho de remolque
3	Turbina con bypass
4	Gancho de seguridad
5	Válvula en bypass
6	Palanca para acoplar y desacoplar la turbina
7	Válvula
8	Soporte de funcionamiento
9	Carro aspersor
10	Aspersor sectorial
11	Boca de guía de tubo automática

6. Montaje

Antes de la puesta en servicio de LEADER 40, es necesario llevar a cabo el montaje conforme a las instrucciones.

Montaje del aspersor sectorial

El aspersor se atornilla a la carro aspersor.

Montaje de las mangueras/conexión de las mangueras

Con el fin de garantizar un flujo de agua adecuado, el carro de riego y el carro de aspersor deben estar conectados entre sí.

Para establecer la conexión debe utilizarse la abrazadera de manguera suministrada.

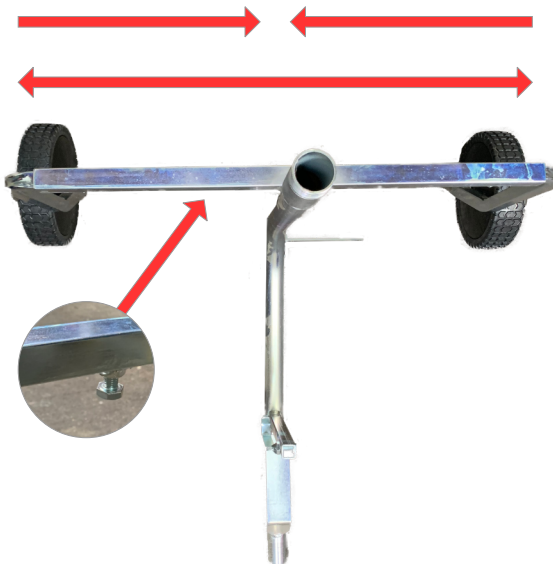
7. Ajuste del carro de aspersor

Es posible ajustar la distancia entre las ruedas del carro de aspersor:

Distancia entre ruedas mín.	81 cm
Distancia entre ruedas máx.	121,5 cm

Para ello, solo tiene que aflojar los tornillos que se encuentran en la parte inferior.

La altura de paso es de 34 cm.



8. Puesta en servicio

Coloque el equipo al inicio de la superficie que desee regar. Compruebe que los apoyos estén anclados en el suelo (fig. 1) y que el gancho de remolque esté fijado (fig. 2).



fig. 1



fig. 2

Desacoplamiento de la turbina en punto muerto

Para desacoplar la turbina, suelte el gancho de seguridad (fig. 3) y desacople a continuación la turbina (fig. 4).



fig. 3

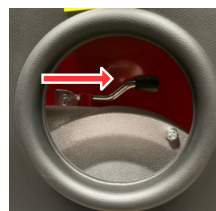


fig. 4

Extracción de la manguera

Extraiga la manguera perpendicularmente a la máquina y deje varias vueltas completas de la manguera en el carrete de manguera.

Compruebe si la sección de manguera enrollada en el carrete está perfectamente ceñida al cuerpo del carrete y se encuentra sometida a una ligera tensión. (Fig. 5).

Atención: Una tensión insuficiente puede dañar la manguera al enrollarla.

Atención Es necesario desbloquear la turbina (punto muerto) antes de poder desenrollar la manguera.

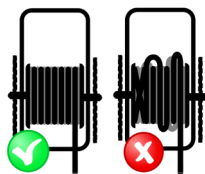


fig. 5

Acoplamiento de la turbina en la posición de trabajo:

Para ello es necesario volver a fijar el gancho de seguridad (fig. 6).

Las ruedas dentadas de la turbina hidráulica y del carrete de manguera deben encajar perfectamente entre sí.

A continuación, la turbina se acopla (fig. 7).



fig. 6



fig. 7

Apertura del sistema de desconexión automática:

Bloquee el estribo de accionamiento en el lado delantero del carro de manguera enganchando el mandril en la válvula de cierre del agua (fig. 8).

La válvula se mantiene abierta hasta que el carro de aspersor la accione.

Atención La alimentación de agua **no** debe estar abierta.

La válvula se cierra y se interrumpe la alimentación de agua. El proceso de riego ha finalizado.



fig. 8

Conexión de la alimentación de agua e inicio del proceso de riego

Conecte el suministro de agua disponible con el LEADER (fig. 9).

Consejo: El diámetro de la manguera de suministro debe ser siempre un tamaño mayor que el de la manguera del aspersor (ver datos técnicos, capítulo 3).

El proceso de riego comienza y el carro de aspersor se desplaza guiado por la manguera.

Presión del agua: mín. 3bar - máx. 5,5bar

La velocidad del aspersor puede ajustarse de manera progresiva. Para ello, la turbina hidráulica dispone de una válvula giratoria (fig. 10):

Apretar válvula = más lento = riego intenso
Alojar válvula = más rápido = riego reducido

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario(véase el capítulo: Ajuste del aspersor sectorial).

Al finalizar el proceso de riego, el carro de aspersor activa la desconexión automática, empujando hacia arriba el estribo de accionamiento del lado delantero del carrito de manguera (fig. 11).

La válvula se cierra y se interrumpe la alimentación de agua. El proceso de riego ha finalizado.

Attenzione: Aprire sempre la valvola in stato di depressione. Altrimenti c'è il rischio che la guarnizione della valvola si sposti in posizione e la valvola non si chiuda correttamente quando viene attivata.



fig. 9



fig. 10

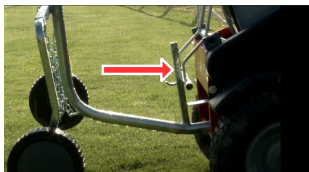
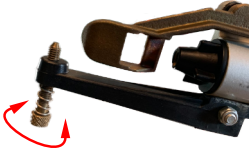


fig. 11

9. Ajuste del aspersor sectorial

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario.

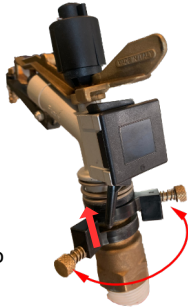


Cuanto más introduzca el tornillo, mayor será el efecto de rotura del chorro de agua.

Con las abrazaderas se puede ajustar la zona de riego correspondiente.

Por favor, asegúrese de que los clips están presionados hasta arriba.

Radio amplio



Radio reducido



← longitud de la manguera y rango de expulsión de agua = longitud de la zona de riego →



rango de expulsión de agua x 2 = anchura de la zona de riego

Leggere attentamente le libretto di istruzioni prima di mettere in funzione l'apparecchio!

1. Indicazioni generali

- L'uso non conforme comporta il pericolo di lesioni.
- Non accedere nell'area della macchina o toccare la macchina durante il funzionamento.
- La macchina deve essere sempre protetta in modo da prevenirne l'accesso alle persone non autorizzate.
- Sostituire eventuali componenti danneggiati o difettosi solo con parti di ricambio originali.
- Lubrificare tutte le parti mobili a intervalli regolari e al termine della stagione.
- In caso di stoccaggio, la valvola per l'accensione e lo spegnimento deve risultare sempre aperta.
- Al termine della stagione stoccare l'apparecchio in modo che sia protetto da intemperie e gelo.
- I carrelli per l'irrigazione non sono approvati per il traffico stradale pubblico.

2. Uso conforme e restrizioni di utilizzo

Le macchine irrigatrici LEADER sono concepite per l'irrigazione di spazi erbosi in parchi, impianti sportivi, terreni di coltivazione, maneggi e campi da golf. L'azionamento avviene mediante una turbina idraulica che si attiva con la pressione dell'alimentazione dell'acqua disponibile. Attenersi alla pressione minima e massima indicata.

Durante l'uso della macchina e il ritiro del tubo flessibile occorre assicurarsi che l'area attraversata dal tubo flessibile e dalla macchina non sia accessibile a persone o animali. È inoltre necessario accertarsi che l'acqua sparsa dall'irrigatore nell'intera area di irrigazione (in lunghezza e larghezza) non venga convogliata verso materiali sensibili all'acqua o cavi/impianti elettrici.

A tal scopo, attenersi ai dati relativi alla gittata dell'irrigatore.

3. Dati tecnici

Modello / peso a vuoto	Lunghezza/ diametro del tubo	Velocità della propulsione a turbina	Pressione min. / max.	Portata oraria	Gittata dell'irrigatore a settore	Numero
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per ora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per ora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m a 5,5bar	5.000.420

*I modelli a partire dal LEADER 32 sono provvisti di un sistema guidatubo automatico per l'avvolgimento del tubo flessibile.

**I dati di pressione si riferiscono alla pressione dell'acqua applicata direttamente davanti al carrello di irrigazione. Una possibile perdita di pressione durante la linea di alimentazione deve essere presa in considerazione di conseguenza. La pompa deve avere una capacità di erogazione (in litri) che sia almeno nella gamma media delle specifiche.

DE

EN

FR

ES

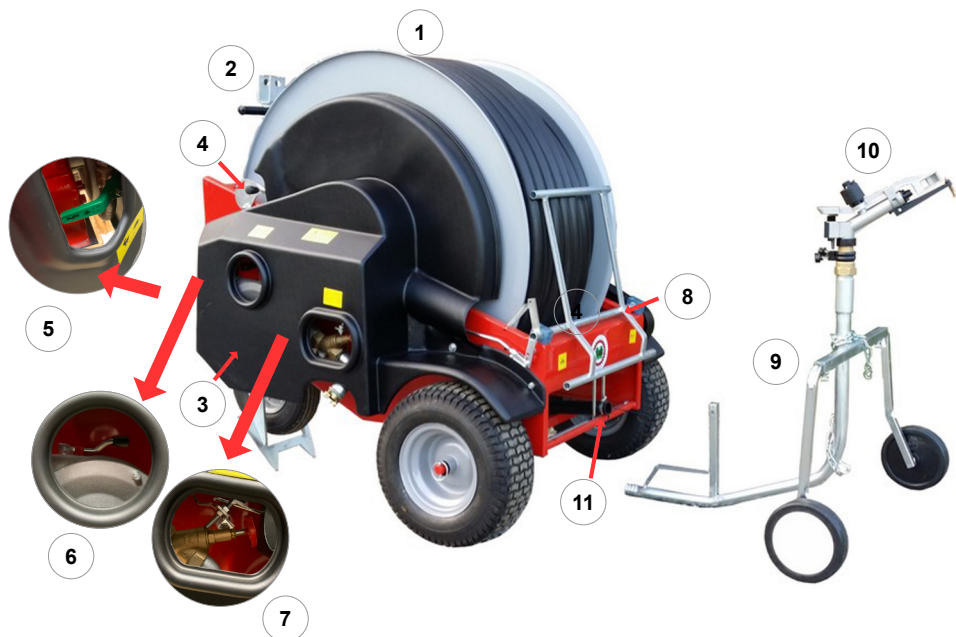
IT

4. Dotazione

Numero	Designazione	Quantità
1	Carrello avvolgitubo con turbina	1
2	Carrello porta irrigatore	1
3	Irrigatore circolare ugelli vari	1



5. Struttura dell'apparecchio



Numero	Designazione
1	Carrello avvolgitubo con tubo flessibile
2	Timone sterzante
3	Turbina con bypass
4	Gancio di sicurezza
5	Valvola su bypass
6	Leva per inserire e disinserire la turbina
7	Valvola
8	Meccanismo di attuazione
9	Carrello porta irrigatore
10	Irrigatore a settore
11	Bochetta guidatubo automatica

6. Montaggio

Prima della messa in funzione è necessario montare LEADER 40 correttamente.

Montaggio dell'irrigatore a settore

Avvitare l'irrigatore circolare sul carrello porta irrigatore.

Montaggio/allacciamento dei tubi flessibili

Per garantire la presenza di un flusso d'acqua adeguato è necessario collegare il carrello avvolgitubo con il carrello porta irrigatore.

Utilizzare la fascetta stringitubo fornita in dotazione per eseguire il fissaggio.

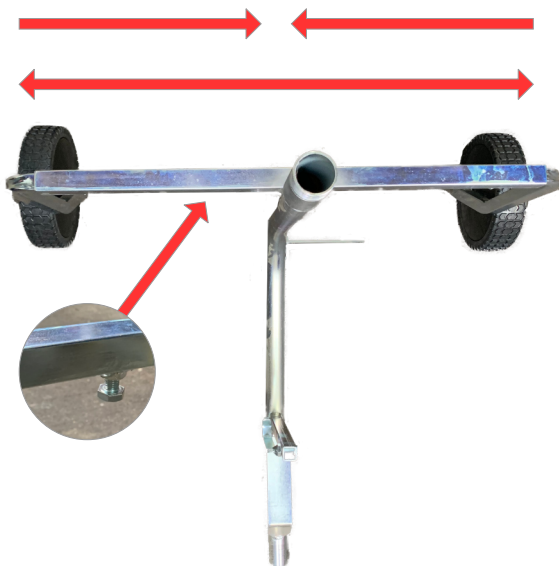
7. Impostazione del carrello porta irrigatore

Il carrello porta irrigatore è regolabile in termini di carreggiata:

Carreggiata min.	81 cm
Carreggiata max.	121,5 cm

Per regolare la carreggiata è sufficiente allentare le viti sulla parte inferiore.

L'altezza del passaggio ammonta a 34 cm.



8. Messa in funzione

Posizionare l'apparecchio all'inizio dell'area da irrigare. I supporti devono essere ancorati saldamente nel terreno (fig. 1) e il timone sterzante deve essere fissato (fig. 2).



fig. 1



fig. 2

Disinnestare la turbina in posizione di folle

Sbloccare il gancio di sicurezza (fig. 3), quindi disinnestare la turbina (fig. 4).



fig. 3

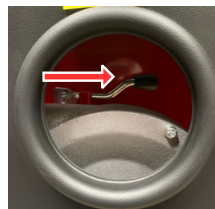


fig. 4

Estrarre il tubo flessibile

Estrarre il tubo flessibile in direzione perpendicolare rispetto alla macchina. Non srotolare completamente il tubo flessibile, bensì lasciarlo arrotolato all'aspo per una lunghezza equivalente a un paio di giri completi. Accertarsi che la parte del tubo flessibile ancora avvolta all'aspo sia a livello, aderente allo stesso e leggermente tesa. (fig. 5).

Attenzione: Una tensione troppo ridotta può causare danni al tubo flessibile durante l'avvolgimento.

Attenzione: È prima necessario sbloccare la turbina (posizione di folle) prima di srotolare il tubo flessibile.

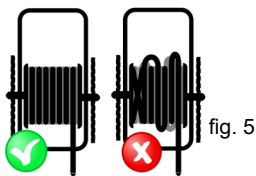


fig. 5

Innestare la turbina in posizione operativa

Fissare nuovamente il gancio di sicurezza (fig. 6). Le ruote dentate della turbina idraulica e dell'aspo devono ingranare saldamente. A questo punto, la turbina sarà innestata (fig. 7).



fig. 6



fig. 7

Aprire il dispositivo di arresto automatico:

Bloccare l'azionatore sul lato frontale del carrello avvolgitubo agganciando la spina alla valvola acquastop (fig. 8).

La valvola rimarrà aperta finché il carrello porta irrigatore non la disinserirà.

Attenzione: L'alimentazione dell'acqua **non** deve essere aperta.

La valvola viene chiusa e l'alimentazione dell'acqua interrotta. A questo punto, il processo di irrigazione è terminato. fig. 8



Allacciare l'alimentazione dell'acqua e avviare il processo di irrigazione

Collegare ora l'alimentazione dell'acqua a LEADER (fig. 9).

Suggerimento: Il diametro del tubo di alimentazione dovrebbe essere sempre una misura più grande del tubo dell'irrigatore (vedi dati tecnici, capitolo 3).

Il processo di irrigazione si avvia e il carrello porta irrigatore viene ritirato mediante il tubo flessibile.

Pressione dell'acqua: min. 3bar - max. 5,5bar.

La velocità dell'irrigatore è regolabile in continuo. A tal scopo, sulla turbina idraulica è presente una valvola girevole (fig. 10):

Chiusura della valvola = velocità minore = irrigazione più intensa
Apertura della valvola = velocità maggiore = irrigazione meno intensa.

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione (vedi capitolo: Regolare l'irrigatore a settore).

Al termine del processo di irrigazione, il carrello porta irrigatore azionerà l'arresto automatico spingendo l'azionatore sul lato anteriore dell'aspo raccogliritubo verso l'alto (fig. 11).

In questo modo, la valvola viene chiusa e l'alimentazione dell'acqua interrotta. A questo punto, il processo di irrigazione è terminato.

Attenzione: Aprire sempre la valvola in stato di depressione. Altrimenti c'è il rischio che la guarnizione della valvola si sposti in posizione e la valvola non si chiuda correttamente quando viene attivata.



fig. 9



fig. 10

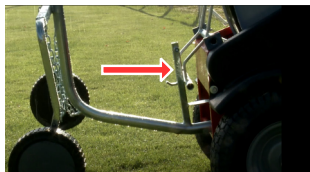
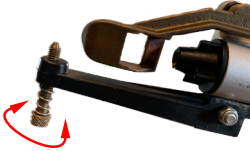


fig. 11

9. Regolare l'irrigatore a settore

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione.



Quanto più viene ruotata la vite verso l'interno, maggiore sarà la riduzione del getto.

Le griffe permettono di regolare l'area di irrigazione.

Assicuratevi che le clip siano spinte fino in fondo.

Raggio largo



Raggio ridotto



lunghezza del tubo e tasso di espulsione dell'acqua = lunghezza del zona di irrigazione



tasso di espulsione dell'acqua x 2 = larghezza della zona di irrigazione

DE**EN****FR****ES****IT**

Fehlerbehebung / Troubleshooting / Résolution des problèmes / Solución de problemas / Risoluzione di problemi

DE Problem: Wurfweite / Geschwindigkeit Regner / Durchfluss pro Stunde ist zu gering.

1. Überprüfung, ob der Arbeitsdruck / die Wassermenge den angegebenen Werten (s. Tabelle) entspricht. Bei vorhandener Pumpe prüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild.

- Bringen Sie hierzu ein Manometer am Gerät an.
- Bei zu großer Entfernung zur Wasserentnahme sinkt der vorhandene Druck / die Wassermenge.

Empfehlung: Wählen Sie den Anschlussschlauch immer eine Nummer größer als den Schlauch auf dem LEADER.

GB Problem: Throw / speed of sprinkler / flow per hour is too low.

1. Check whether the working pressure / water flow corresponds to the specified values (p. table). If pump is present, check the information on the type plate.

- For this purpose, attach a pressure gauge to the unit.
- If the distance to the water tapping is too great, the existing pressure / the water quantity will drop.

Recommendation: Always choose a connection hose one size larger than the hose on the LEADER.

FR Problème : La portée / la vitesse de l'arroseur / le débit par heure est trop faible.

1. Vérifier si la pression de travail / le débit d'eau correspond aux valeurs indiquées (p. tableau). En présence d'une pompe, vérifier les indications de la plaque signalétique.

- Installez à cet effet un manomètre sur l'appareil.
- Si la distance par rapport à la prise d'eau est trop grande, la pression / le débit d'eau disponibles diminuent.

Recommandation : choisissez toujours un tuyau de raccordement d'une taille supérieure à celle du tuyau sur le LEADER.

ES Problema: El lanzamiento / la velocidad del aspersor / el caudal por hora es demasiado bajo.

1. Compruebe si la presión de trabajo / el caudal de agua corresponden a los valores especificados (p. tabla). Si la bomba está presente, compruebe la información de la placa de características.

- Para ello, coloque un manómetro en el aparato.
- Si la distancia a la toma de agua es demasiado grande, la presión disponible / la cantidad de agua disminuirá.

Recomendación: elija siempre una manguera de conexión de un tamaño superior al de la manguera del LEADER.

IT Problema: Lancio / velocità dell'irrigatore / flusso orario è troppo basso.

1. Controllare se la pressione d'esercizio/portata d'acqua corrisponde ai valori specificati (p. tabella). Se la pompa è presente, controllare le informazioni sulla targhetta.

- A tal fine, collegare un manometro all'unità.
- Se la distanza dalla presa d'acqua è troppo grande, la pressione esistente / la quantità d'acqua diminuirà.

Raccomandazione: scegliere sempre un tubo di collegamento di una misura più grande del tubo sul LEADER.

DE**EN****FR****ES****IT**

Model/empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. pressure	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m at 5,5bar	5.000.420

DE 2. Bypass ist komplett geöffnet.

- Der Bypass darf max. 50% geöffnet sein, da sonst kein ausreichender Druck im System aufgebaut wird.

GB 2. Bypass is completely open.

- The bypass must not be more than 50% open, otherwise sufficient pressure will not be built up in the system.

FR 2. Le bypass est complètement ouvert.

- Le bypass ne doit pas être ouvert à plus de 50%, sinon la pression dans le système n'est pas suffisante.

ES 2. El bypass está completamente abierto.

- El bypass no debe estar abierto más del 50%, de lo contrario no se creará suficiente presión en el sistema.

IT 2. Il bypass è completamente aperto.

- Il bypass non deve essere aperto più del 50%, altrimenti non si creerà una pressione sufficiente nel sistema.

DE 3. Turbine ist nicht eingekuppelt.

- Turbine muss gemäß der Abbildung eingekuppelt sein.
- Hierbei greifen die Zahnräder fest ineinander.

GB 3. Turbine is not coupled.

- The turbine must be engaged as shown in the illustration.
- In this case, the gear wheels mesh tightly with each other.

FR 3. La turbine n'est pas embrayée.

- La turbine doit être accouplée comme indiqué sur la figure.
- Dans ce cas, les roues dentées s'engrènent fermement les une dans les autres.

ES 3. La turbina no está conectada.

- La turbina debe estar acoplada como se muestra en la ilustración.
- En este caso, las ruedas dentadas engranan estrechamente.

IT 3. La turbina non è inserita.

- La turbina deve essere innestata come mostrato nell'illustrazione.
- In questo caso, le ruote dentate si ingranano strettamente.



DE**EN****FR****ES****IT****DE 4. Leitung ist blockiert, durch Schmutz oder Fremdkörper.**

- Überprüfung der Turbine am Turbineneingang (Bild a).
- Überprüfung von Schlauchanschluss (Bild b).
- Überprüfung von Regnerwagen (Bild c).
Lassen Sie den LEADER ohne auf dem Regnerwagen montierten Regner laufen. Der Fremdkörper wird dann durch den aufgebauten Druck nach oben befördert.
- Überprüfung des Regners (Bild d), u. a. durch Abschrauben der Düse (Bild e).
- Optional: Überprüfung des Vorfilters (Zubehör).



picture a

GB 4. Line is blocked, possibly by dirt or foreign objects.

- Check the turbine at the turbine inlet (picture a).
- Check hose connection (picture b).
- Check the sprinkler carriage (picture c).
Start the LEADER without the sprinkler mounted on the sprinkler carriage. The foreign object will then be transported upwards by the built-up pressure.
- Check the sprinkler (picture. d), e.g. by unscrewing the nozzle (picture e).
- Optional: Check the pre-filter (accessory).



picture b

FR 4. La conduite est bloquée, le cas échéant par des impuretés ou des corps étrangers.

- Vérification de la turbine à l'entrée de la turbine (image a).
- Vérification du raccordement du tuyau (image b).
- Vérification du chariot d'arrosage (image c).
Faites fonctionner le LEADER sans arroseur monté sur le chariot d'arrosage. Le corps étranger est alors transporté vers le haut par la pression accumulée.
- Vérification de l'arroseur (figure d), notamment en dévissant la buse (figure e).
- En option: contrôle du préfiltre (accessoire).



picture c

ES 4. La línea está bloqueada, posiblemente por suciedad o cuerpos extraños.

- Compruebe la turbina en la entrada de la turbina (imagen a).
- Compruebe la conexión de la manguera (imagen b).
- Compruebe el carro de los aspersores (imagen c).
Haga funcionar el LEADER sin el aspersor montado en el carro del aspersor. El cuerpo extraño será entonces transportado hacia arriba por la presión acumulada.
- Compruebe el aspersor (imagen d), a. o. desenroscando la boquilla (imagen e).
- Opcional: Compruebe el prefiltro (accesorio).



picture d

IT 4. La linea è bloccata, probabilmente da sporcizia o corpi estranei.

- Controllare la turbina all'ingresso della turbina (figura a).
- Controllare il collegamento del tubo flessibile (figura b).
- Controllare il carrello degli irrigatori (figura c).
Eseguire il LEADER senza l'irrigatore montato sul carrello dell'irrigatore. Il corpo estraneo sarà quindi trasportato verso l'alto dalla pressione accumulata.
- Controllare l'irrigatore (figura d), ad esempio svitando l'ugello (figura e).
- Opzionale: controllare il prefiltro (accessorio).



picture e

DE**EN****FR****ES****IT****DE Problem: LEADER schaltet nicht ab.****1. Ventil ist undicht.**

- Dichtung prüfen (Bild a+b).
- Schraube / Schneidring undicht, ggf. nachziehen (Bild c).

GB Problem: LEADER does not switch off.**1. Valve is leaking.**

- Check seal (picture a +b).
- Screw / cutting ring leaking, tighten if necessary (picture c).

FR Problème : LEADER ne s'arrête pas.**1. La vanne n'est pas étanche**

- Vérifier le joint (image a +b).
- Vis / bague coupante non étanche, resserrer si nécessaire (image c).

ES Problema: El LEADER no se apaga.**1. La válvula tiene una fuga**

- Comprobar el sello (imagen a+b).
- Tornillo/anillo de corte con fugas, apretar si es necesario (imagen c).

IT Problema: Il LEADER non si spegne.**1. La valvola perde**

- Controllare il sigillo (figura a+b).
- Vite / anello tagliente che perde, stringere se necessario (figura c).



picture a



picture b



picture c

DE Problem: Platzgefahr wasserführender Leitungen.**1. Gerät im Winter frostsicher aufbewahren.****GB Problem: Space risk of water-bearing pipes.****1. Store unit frost-proof in winter.****FR Problème: Risque d'encombrement des conduites d'eau.****1. Conserver l'appareil à l'abri du gel en hiver.****ES Problema: Riesgo espacial de las tuberías de agua.****1. Almacenar la unidad a prueba de heladas en invierno.****IT Problema: Rischio spaziale dei tubi portanti dell'acqua.****1. Conservare l'unità a prova di gelo in inverno.**

DE**EN****FR****ES****IT**

DE **Problem: Unsauberes Aufwickeln des Schlauches und daraus resultierendes Blockieren der Schlauchtrommel.**

1. Schlauch immer unter Spannung auf der Schlauchtrommel führen.
2. Rücklaufbremse beim Herausziehen des Schlauches einstellen.

GB **Problem: Incorrect winding of the hose and resulting blocking of the hose reel.**

1. Always run the hose under tension on the drum.
2. Adjust the return brake when pulling out the hose.

FR **Problème : Enroulement incorrect du tuyau et blocage du tambour à tuyau qui en résulte.**

1. Toujours faire passer le tuyau sous tension sur le tambour de présentation.
2. Régler le frein de retour lors du retrait du tuyau.

ES **Problema: Enrollamiento incorrecto de la manguera y consiguiente bloqueo del carrete.**

1. Siempre hay que pasar la manguera bajo tensión en el tambor.
2. Ajustar el freno de retorno al sacar la manguera.

IT **Problema: avvolgimento errato del tubo e conseguente blocco dell'avvolgitore.**

1. Far scorrere sempre il tubo sotto tensione sul tamburo.
2. Regolare il freno di ritorno quando si estrae il tubo.

DE **Problem: Beschädigung der Turbine.**

1. Turbine muss beim Ausrollen des Schlauches immer ausgekuppelt sein.

GB **Problem: Damage to the turbine.**

1. Turbine must always be disengaged when unrolling the hose.

FR **Problème : Dendommagement de la turbine.**

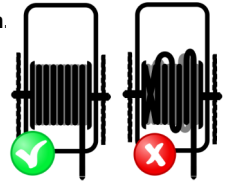
1. La turbine doit toujours être débrayée lorsque le tuyau est déroulé.

ES **Problema: Daños en la turbina.**

1. La turbina debe estar siempre desenrollada cuando se desenrolla la manguera.

IT **Problema: Danni alla turbina.**

1. La turbina deve essere sempre disinnestata quando si srotola il tubo.



DE Die Abbildungen können bei den unterschiedlichen LEADER-Modellen abweichen.

GB The illustrations may differ for the different LEADER models.

FR Les illustrations peuvent varier selon les différents modèles de LEADER.

ES Las ilustraciones pueden ser diferentes para los distintos modelos de LEADER.

IT Le illustrazioni possono differire per i diversi modelli LEADER.

DE

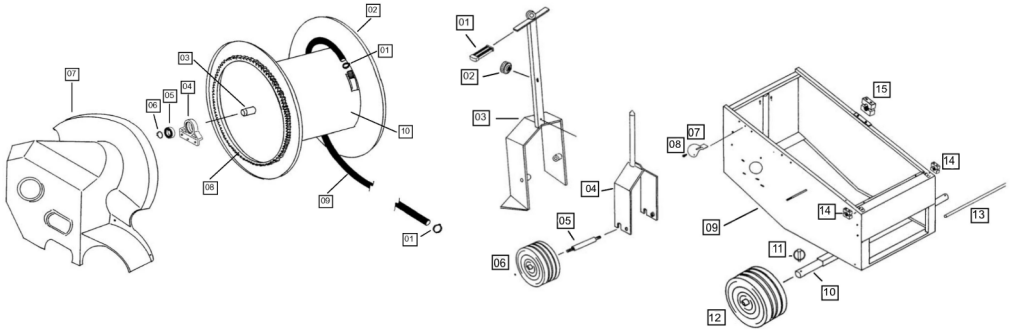
EN

FR

ES

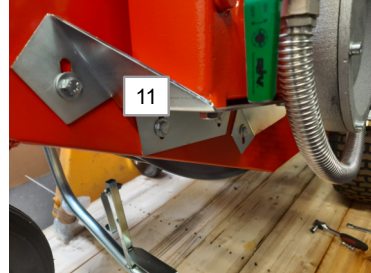
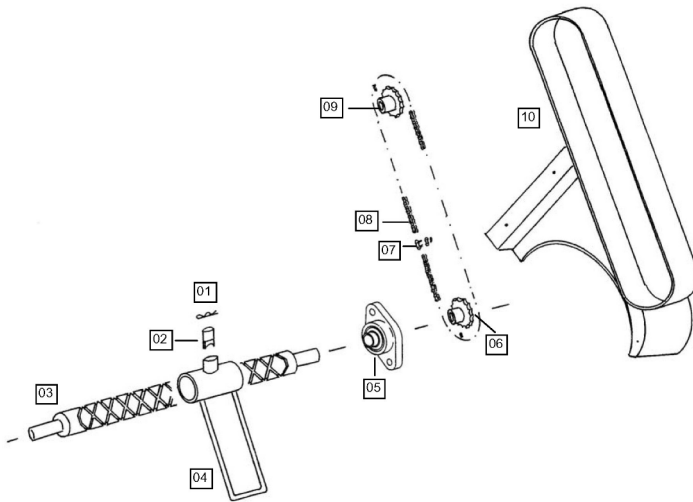
IT

Ersatzteile / Spare parts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio



No.	Des.
1	166-F254013
2	166-F1000
3	166-LE3240A80
4	166-LE3240B14
5	166-LE3240B15
6	166-I062
7	166-PRTUL40N
8	166-CD720
9	166-TU40120
10	166-LE3240A60

No.	Des.
1	166-M25X5L100
2	166-PM60M12
3	166-LE40B006
4	166-LE40B005
5	166-PR40B081
6	166-4006000
7	166-LE40NB08
8	166-PM080000
9	166-LE40B000
10	166-LE40B022
11	166-CM080000
12	166-166508
13	166-LE32NB11
14	166-C4D22
15	166-C6D38

DE**EN****FR****ES****IT**

No	Des.
1	166-CP3X30000
2	166-LE3240C10
3	166-VB40LE32
4	166-LE32C050
5	166-UCFL204
6	166-LE32C600
7	166-MC12
8	166-LE40C080
9	166-LE32C200
10	166-PRCGL40N
11	166-LE32b140

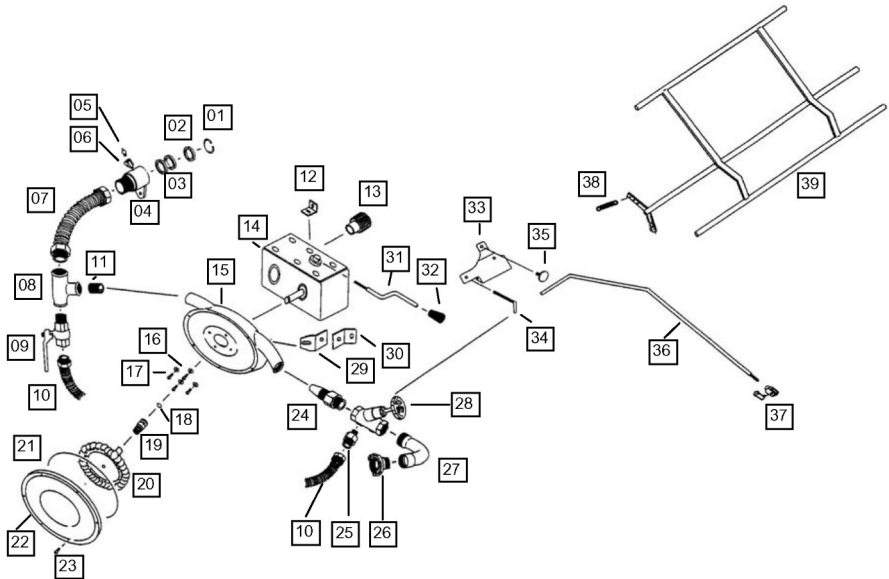
DE

EN

FR

ES

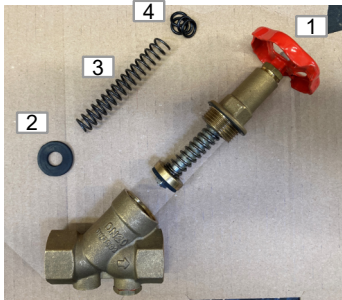
IT



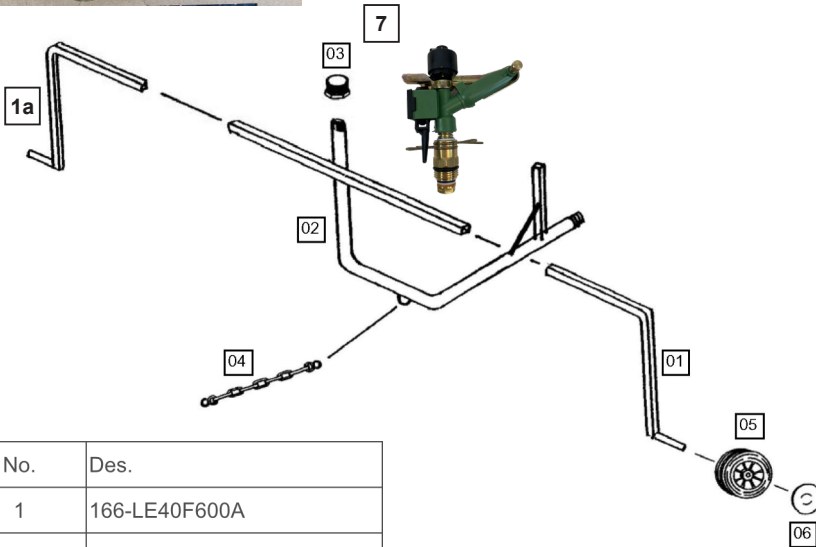
No.	Des.
1	166-I045
2	166-P35457
3	166-GMAD4535
4	166-LE32E141
5	166-IN18
6	166-MV18MF00
7	166-50253
8	166-FZ131085
9	166-VS3/4MF
10	166-50204
11	166-VZ100
12	166-LE32ND14
13	166-PI115L00
14	166-974100010

No.	Des.
15	166-LEE17L32
16	166-29100005
17	166-TSCEIONX
18	166-GOR3043
19	166-AT111
20	166-LEE22CN0
21	166-GOR4625
22	166-LEE2400A
23	166-TE06X020
24	166-LEE02000
25	166-RZ343800
26	166-SWIFTM100
27	166-FZ100100
28	166-VIM10000

No.	Des.
29	166-LE32ND2C
30	166-LE32ND2B
31	166-LED10000
32	166-PM100000
33	166-LE32ND04
34	166-LE32ND10
35	166-LE40D035
36	166-LE40D030
37	166-CFM06000
38	166-LE3240D90
39	166-LE40NB13
40	Bracket for gearbox

DE**EN****FR****ES****IT**

No.	Des.
1	VIM100L40A
2	GVIM1000
3	MVIM1L40
4	OVIM1000



No.	Des.
1	166-LE40F600A
1a	166-LE40F600B
2	166-LE40F500
3	166-RIZN114100
4	166-LE40F040
5	166-RA200B12
6	166-COP20200
7	166-IRLE4000

- DE** EU Konformitätserklärung nach Vorgabe von Anhang III und IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- GB** EU Declaration of conformity in accordance with annex III and IV of directive 2006/42/EC
- FR** Déclaration UE de conformité aux termes de l'annex III et IV de la directive 2006/42/CE
- ES** Declaración UE de conformidad con arreglo al anexo III y IV de la directiva 2006/42/CE
- IT** Dichiarazione UE di conformità ai sensi dell'alligato III e IV della direttiva 2006/42/CE

Ebinger GmbH
 Technisches Equipment
 Edesheimer Str. 51
 DE-76835 Rhodt / Germany

- DE** erklärt, dass die u. g. Maschine den Richtlinien für Maschinen 2006/42/CE des europäischen Parlamentes und des Kollegium vom 17. März 2006 über Maschinen entspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegende Erklärung ungültig wird, falls Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Genehmigung vorgenommen werden.
 - Das „CE“ Zeichen wird an der Maschine angebracht
- GB** declares that the equipment models indicated below are in conformity with the provisions of the Machine Directive 2006/42/EC of the european Parliament and of the Council of 17 May 2006 on machinery. We must inform you, that this declaration becomes void in the event of any modification of the machine without prior written approval of the manufacturer.
 - The „CE“ mark is affixed to the machinery
- FR** déclare que les modèles de machine indiqués ci-dessous sont conforme à la Directive Machines 2006/42/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 relative aux machines. Il est rappelé que la présente déclaration perd sa validité dans le cas où ce matériel serait modifié sans l'accord écrit de la société signataire.
 - La marque „CE“ est apposé sur la machine
- ES** declara que los modelos de máquina indicados abajo están conformes a las exigencias básicas de la Directiva Máquinas 2006/42/CE del Parlamento europeo y del Consejo de 17 de mayo de 2006 relativa a las máquinas. Se recuerda que la presente declaración pierde su validez en caso de manipulación de la máquina sin acuerdo escrito del constructor.
 - EL marcado „CE“ es colocado en la máquina
- IT** dichiara che i modelli di macchina sotto indicati sono conformi alla Direttiva Macchine 2006/42/CE del Parlamento europeo e del Consiglio del 17 maggio 2006 relativa alle macchine. Si rammenta che la presente dichiarazione perde validità in caso di modifiche sulla macchina eseguite senza l'approvazione scritta del fabbricante.
 - La marcatura „CE“ è apposta sulla macchina

- DE** Selbstfahrende Regenmaschine für Landwirtschaft und Garten „LEADER“
- GB** Self-propelled irrigation machine for agriculture and gardening „LEADER“
- FR** Machine automotrice pour l'irrigation agricole et jardinage „LEADER“
- ES** Máquina semoviente para el riego agrícola y jardinería „LEADER“
- IT** Macchina irrigatrice semovente per agricoltura e giardinaggio „LEADER“

Datum / Date /
 Fecha / Data
 06/2022

Geschäftsführer / managing director / directeur général / director general
 / amministratore delegato



Markus Ebinger